

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 25 (1970)

Heft: 2

Nachruf: Fräulein Cilly Aschmann : aus einer Abschiedsansprache

Autor: Egli, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Themen ist dieses Jahr ausnahmsweise nicht vorgesehen.

Interessenten erhalten Anmeldezirkulare und Pro-

gramme durch die Vorstände der Zweiggesellschaften oder direkt vom Zentralpräsidenten, Dr. Erich Bugmann, Alpenstraße, 4515 Oberdorf SO.

Verein Schweizerischer Geographielehrer

Programme und Termine für 1970

Studienwoche im Wallis

Dieser bereits im Vorjahr angekündigte Weiterbildungskurs mußte wegen Termin- und Unterkunfts Schwierigkeiten auf ein späteres Jahr verschoben werden. Als Ersatz wird das Geographenprogramm anlässlich der Tagung der SNG in Basel ausgebaut zu einer

Studienwoche in der Region Basel vom 14. bis 18. Oktober

Das provisorische Programm ist unter dem Veranstaltungskalender des Zentralverbandes angezeigt.

Gymnasiallehrertagung in Baden vom 13. bis 14. November

Am 13. November wird eine Exkursion ins Birrfeld durchgeführt. Thema: Probleme der Entwicklung neuer Industrie- und Siedlungsgebiete. Abends

ist die Generalversammlung der Geographielehrer. Hauptthema: Diskussion des Stoffplan-Vorschlag für das Eidg. Maturitätsreglement.

Studienreise nach Westafrika vom 30. November bis 16. Dezember

Provisorisches Programm: Niger ($\frac{1}{2}$ Tage Niamey, Gaya), Nördliches Dahomey (5 Tage im Raum Parakou, Kandi, Natitingou: Bariba, Somba, Savannenbauern, Entwicklungsprojekte). Südliches Dahomey (5 bis 6 Tage im Raum Cotonou, Abomey und Porto Novo: Waldlandbauern, Yoruba, Plantagen, Fischerdörfer, Kontakte mit offiziellen Stellen der Wirtschaft und der Verwaltung). Ghana (2 bis 3 Tage in Accra, Kumasi, evtl. Takoradi: Kakaoplantagen, Bergbaudistrikte, Volta-Staudamm).

Nekrologie

Fräulein Cilly Aschmann †

Aus einer Abschiedsansprache

Fräulein Cilly Aschmann, die uns am Osterdienstag für immer verlassen hat, war während vieler Jahre Quästorin der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich. Sie hat diesen Verwaltungsauftrag mit seiner großen Verantwortung und einem von außen kaum voll zu erkennenden Arbeitsumfang bis in die letzten Tage ihres Leidens und selbst noch trotz großer Schmerzen mit jener freundlichen Genauigkeit und Pünktlichkeit erfüllt, die ihrem ganzen Wesen eigen war. Ich kann mich – bis zu ihrem Spitalaufenthalt im letzten Sommer – nicht erinnern, daß Fräulein Aschmann je eine Veranstaltung unserer Gesellschaft versäumt hätte. Die Exkursionen waren ihr sichtbare Lebensfreude. Vorträge hatte sie über Jahre hinweg in genauer Erinnerung und substantiell als Diskussionsstoff zur Verfügung. Sie lebte aber auch in der Gesellschaft an sich und empfand in ihr eine Aufgehobenheit, die sie immer wieder in Dankbarkeit zurückstrahlte.

Mir scheint, ihre ganze Hingabe gehörte der Menschlichkeit dieses Kreises und der Aufgabe, welche diese Gesellschaft zu erfüllen hat. Sie kannte sehr viele Mitglieder persönlich und war dadurch eines jener Bindeglieder, ohne die jede noch so hohe Gesellschaft ein Becher ohne den hellen Anstoßklang der Freundschaft bleibt. Ihre frohe Art hinderte nicht die verehrende Haltung, die wir alle ihr gegenüber hatten.

Alle spürten ihre menschliche Kraft, die jeden, der ihr gegenübertrat, frohemuter weitergehen ließ. Wahrscheinlich haben ihre starke Beziehung zum begegnenden Menschen und ihre unmittelbare Freundlichkeit schon längere Zeit ihre geheimen Schmerzen gegen die Öffentlichkeit abgeschirmt. Ich vermute, daß ihr nicht allein aus ihrer gesellschaftlich teilnehmenden Freude, sondern auch aus ihrem geheimen Tragen die unerschöpfliche Teilnahmefähigkeit an den Lebensproblemen ihrer Mitmenschen erwuchs.

Emil Egli